

# RATGEBER UND SCHUTZ VOR ZEITFRESSERN



■ **MICHAEL THOSS**  
Bundesverband der Krankenhaus-IT-  
Leiterinnen/Leiter e.V. (KH-IT)

**W**er kennt das nicht? Das Telefon klingelt den ganzen Tag, und wenn man Glück hat, ist auch mal ein Anwender dazwischen. Ansonsten wird man vom Telefonmarketing von Unternehmen, von Telefonmarketingunternehmen im Auftrag von Unternehmen, von Vertriebsbeauftragten mit Bindungswünschen, von Callcentern zu Qualitätsfragen von Unternehmen und von Umfrageinstituten sowie Marktforschungsunternehmen im Auftrag von Unternehmen belästigt oder allgemein mit E-Mails zugeSPAMt, die einem die aktuellsten, neuesten und vor allen Dingen anderen und besseren Produkte von Unternehmen andienen wollen.

Würde man all das bedienen wollen, käme man vermutlich überhaupt nicht mehr zu eigener – geschweige denn qualifizierter – Arbeit. Die weitaus meisten IT-Leiter in deutschen

Krankenhäusern sind intensiv in das Tagesgeschäft ihrer Unternehmen eingebunden und liefern neben der strategischen und planerischen Verantwortung auch in hohem Umfang operative Leistungen. Die darüber hinaus notwendige Zeit für Recherchen steht meist nicht im Rahmen der ordentlichen Regelarbeitszeit zur Verfügung. Trotz dieser widrigen Umstände ist man aber gezwungen, sich zu informieren – um „auf dem Stand“ zu bleiben und mit gutem Gewissen Technologie und Lösungen nach aktuellem Stand der Technik zu betreiben. Da ist es mehr als hilfreich, dass

es neben den digitalen Medien wie dem Internet und seinen Suchmaschinen auch den Branchenführer gibt. Wer den ganzen Tag vor einem Bildschirm verbringt ist durchaus froh,

wenn er einmal in Ruhe und nicht am Schreibtisch in einem Buch schmökern kann, um erste oder weiterführende Fragen zu klären.

Der Branchenführer liefert damit einen Einstieg und eine Vorauswahl, anhand derer man seine Folgeaktivitäten ausrichten kann. Dies ermöglicht unter anderem auch die Planung gezielter Termine mit denjenigen Anbietern, die ihre Lösungen in geeigneter Form präsentieren. Der Branchenführer ist somit Ratgeber und Schutzwall gegen „Zeit-

fresser“ und erlaubt eine zeit- und ortsunabhängige Recherchearbeit.

Oftmals ist der IT-Leiter mit seinem Team in dieser Orientierungs- und Vorentscheidungsphase alleine unterwegs. Um ergänzend eine unabhängige und wertfreie Interaktionsbasis zu bieten, ist der Bundesverband KH-IT aktiv damit beschäftigt, das Networking der deutschen IT-LeiterInnen in Krankenhäusern zu unterstützen. Die zweimal jährlich stattfindenden Tagungen bieten umfangreiche Vorträge zu aktuellen Themen und einen zentralen „Meeting-Point“ mit Kollegen. Seit September

» Da ist es mehr als hilfreich, dass es neben den digitalen Medien wie dem Internet und seinen Suchmaschinen auch den Branchenführer gibt. «

2011 bietet der KH-IT zudem die Möglichkeit einer Online-Community im Rahmen des Social Networks XING, um den Austausch auch über die Tagungen hinaus zu fördern. Das Thema

der Frühjahrstagung 2012 ist dem „Provisioning“ gewidmet, während die Herbsttagung nach aktuellem Planungsstand „Best practice“-Projekte aus Krankenhäusern für Krankenhäuser vorstellen wird.

Michael Thoss ist Vorstandsmitglied im Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen / Leiter e.V.